

ZEITGEMÄSSES LERNEN IST INTERAKTIVES LERNEN

Interaktives Lernen in der Sekundarstufe 2:

Lernende debattieren über ethische Dilemmas

In der Sekundarstufe 2 ist es wichtig, Lernenden die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit ethischen Fragen zu vermitteln.

Die Lehrkraft wählt ein ethisches Dilemma oder eine kontroverse Frage aus, die zum kritischen Nachdenken anregt, wie zum Beispiel Todesstrafe, Gentechnik oder Datenschutz. Die Lernenden werden in zwei Teams aufgeteilt, die jeweils eine Position vertreten. Sie müssen entsprechend Recherchen durchführen, Argumente sammeln und sich auf eine Debatte vorbereiten. In der Debatte haben sie die Möglichkeit, ihre Standpunkte zu vertreten und auf die Argumente des gegnerischen Teams zu reagieren.

Leitfragen

- Welche ethischen Prinzipien sind in diesem Dilemma relevant?
- Welche Auswirkungen hat die Entscheidung auf die Gesellschaft?
- Wie können wir ethische Dilemmas kritisch analysieren und zu fundierten Urteilen gelangen?

Online-Debatten zu aktuellen Themen

In der Sekundarstufe 2 können Online-Debatten zu aktuellen Themen eine Möglichkeit sein, Lernenden kritisches Denken und Argumentation zu vermitteln.

Die Lernenden können Onlineplattformen nutzen, um Debatten über aktuelle Themen zu führen. Sie werden in Teams aufgeteilt und erhalten Zeit, ihre Argumente zu sammeln und ihre Positionen vorzubereiten. Die Debatten können in Echtzeit über Videokonferenz-Tools oder asynchron über Online-Diskussionsforen geführt werden.

Leitfragen

- Welche aktuellen Themen sind für Sie besonders relevant oder kontrovers?
- Wie können Sie evidenzbasierte Argumente für Ihre Positionen finden und präsentieren?
- Wie können Sie respektvoll auf die Argumente des gegnerischen Teams reagieren?

Vorteile der digitalen Durchführung: Online-Debatten ermöglichen den Lernenden, in sicherer Umgebung zu üben und ihre Argumentationsfähigkeiten zu entwickeln.

Vorteile der analogen Durchführung: In einer analogen Umgebung können Debatten face-to-face stattfinden, was die sozialen Fähigkeiten und die Kommunikation stärker betont.